

10.12.2014

Medienmitteilung

Taubenpest in der Stadt Schaffhausen

Seit etwa drei Wochen wurde in der Stadt Schaffhausen eine Häufung von Todesfällen bei Stadtauben festgestellt. Das Veterinäramt hat die Todesfälle untersucht. Seit heute steht die Diagnose fest: Die Tauben sind mit dem „Pigeon Paramyxovirus 1“ infiziert, welches die sogenannte *Taubenpest* verursacht.

Dieses Virus befällt spezifisch Tauben. In Einzelfällen wurde auch schon eine Übertragung auf Nutzgeflügel beobachtet. Bei Menschen mit sehr engem Kontakt zu erkrankten Tieren ist eine Erkrankung (Bindehautentzündungen) nicht ganz auszuschliessen. Bei Einhaltung der minimalen Hygienemassnahmen ist eine Ansteckung sehr unwahrscheinlich.

Taubenpest

Die Taubenpest, eine Tauben-spezifische Variante der Newcastle Disease (ND), ist eine hochansteckende Viruskrankheit der Tauben. In den letzten Jahren wurden in verschiedenen Städten Seuchenzüge festgestellt, welche die Population der Stadtauben jeweils erheblich dezimiert haben. Dabei ist es in der Schweiz noch nie zu einem Übergreifen der Krankheit auf andere Vogelpopulationen oder auf Nutzgeflügel gekommen.

Der in Schaffhausen grassierende Virusstamm scheint rasch zum Tod zu führen. Es wurden noch keine Symptome bei kranken Tauben beobachtet. Typische Krankheitszeichen wären zentralnervöse Störungen wie Lähmungen der Beine oder Flügel. Die Ansteckung geschieht über den Kontakt mit Sekreten und Exkrementen erkrankter Tiere. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Wochen eine grössere Anzahl Stadtauben sterben werden.

Massnahmen

Das Veterinäramt hat die Lage zusammen mit der Stadt Schaffhausen analysiert und entsprechende Massnahmen veranlasst. Die von der Stadt unterhaltenen Taubenschläge werden vermehrt überwacht, gereinigt und desinfiziert. Tierkadaver werden eingesammelt und unschäd-

lich beseitigt. Die Bevölkerung ist angehalten, die Tauben nicht zu füttern, den Kontakt mit Vogelxkrementen, kranken und toten Tauben zu vermeiden und den Fund toter Tauben der Verwaltungspolizei Schaffhausen zu melden: 052 632 57 55.

Halter von Zier- und Nutzgeflügel wird empfohlen, den Kontakt mit Tauben zu meiden. Zier- und Brieftauben können durch einen Tierarzt gegen das Virus geimpft werden.

Auskunft

Dr. med. vet. Peter Uehlinger, Kantonstierarzt, 052 632 72 01, peter.uehlinger@ktsh.ch

Schaffhausen, 10.12.2014